

Christoph Gallio wurde 1957 geboren und lebt in Baden, Schweiz. Als Autodidakt begann er mit 19 Jahren Sopransaxophon zu spielen. Er studierte Saxophon bei Iwan Roth am Konservatorium Basel und Musik bei Steve Lacy in Paris. MA in Transdisziplinarität an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Gallio erhielt 1987 den Aktionskunstpreis der Stadt Basel, 2009 das Berliner Atelier und 2012 ein Werkbeitrag des Kantons Aargau. Er leitet die Bands DAY & TAXI (mit Silvan Jeger und David Meier), MÖSIÖBLÖ (mit Sylvia Nopper, Marino Pliakas und Thomas Eckert), und ROSEN FÜR ALLE (mit Jan Roder und Oliver Steidle). Mit dem bildenden Künstler Beat Streuli verbindet ihn eine lange Zusammenarbeit, zuletzt die interdisziplinäre Performance ROAD WORKS (mit Andrea Neumann, Ernst Thoma, Dominique Girod und Julian Sartorius). Er spielt und spielte seit 1977 u.a. mit Irene Schweizer, Irene Aebi, Urs Voerker, Peter K. Frey, Daniel Studer, Günter Müller, Stephan Wittwer, Norbert Möslang, Ernst Thoma, Peter Kowald, Alfred Zimmerlin, Matthew Ostrowski, Hans Koch, Werner Lüdi, Urs Blöchliger, Erhard Hirt, Dieter Ulrich, Fred Frith, Phil Minton, John Russel, Lindsay L. Cooper, Peter Schärli, Bernhard Bamert, Takashi Kazamaki, Yoshiaki Onnyk Kinno, Samm Bennett, Uchihashi Kazuhisa, Kazutoki Umezu, William Parker, Rashied Ali, Christian Wolfarth, Martin Lorenz, Hans-Christian Sarnau, Lara Stanic, Olaf Rupp, Kazumi, , Helmut Erler, Hans Benda, Sven Åke Johansson, Andrea Neumann, Julian Sartorius. Solos und Performances mit den TänzerInnen Christine Brodbeck, Yvonne Meier, Tomiko Takai, Franz Frautschi und Hideto Heshiki. Zusammenarbeit u.a. mit den Künstlern Alex Silber, Eric Hattan und dem Schriftsteller Kurt Aebli. Seit 1986 komponiert er für sich, seine Bands und andere. Konzerte und Tourneen im In- und Ausland. Diverse Tonträger.